

Hessischer Rundfunk: "Übrigens, HR4"
Prof. Dr. Martin Hein, Bischof
Kassel

28.09.2008

„Gott sei Dank, es ist Sonntag“

„Gott sei Dank, es ist Sonntag.“ Ob Sie heute Morgen mit diesem Gedanken aufgewacht sind? Dann war es vielleicht ein Stoßseufzer nach all den Herausforderungen und Beanspruchungen der vergangenen Woche. Wie gut, dass es den Sonntag gibt, an dem wir nicht auch noch arbeiten müssen.

„Gott sei Dank, es ist Sonntag“ – mit diesen Worten wirbt die Evangelische Kirche in Deutschland dafür, dass der Sonntag weiterhin geschützt bleibt und zur Ruhe, zum Atemholen, zur Besinnung genutzt werden kann. Längst gibt es in unserer Gesellschaft Bestrebungen, auch den Sonntag freizugeben zur Arbeit und zum Einkauf. Als hätten wir dazu nicht während der ganzen Woche genügend Gelegenheit! Wir werden nicht nur hektischer, sondern verlieren den Rhythmus unseres Lebens, wenn alle Tage zu Werktagen werden.

Der Sonntag ist Gottes Geschenk für uns. Schon auf den ersten Seiten der Bibel können wir das lesen: Gott selbst ruhte am Ende der Schöpfung von all seinen Werken. Das heißt: Auch wir Menschen finden den Sinn unseres Lebens eben nicht in der permanenten Arbeit, sondern wir dürfen dazu Abstand gewinnen und zu uns selber kommen. Nicht rund um die Uhr arbeiten zu müssen, nicht rund um die Uhr kaufen zu müssen – von diesem Druck entlastet uns der Sonntag. Wir sind eben mehr als das Ergebnis von Produktion und Konsum! Wir sind frei, mit der *Freiheit* umzugehen, um sie menschenfreundlich für uns zu gestalten.

Wie das aussehen kann? Indem wir uns auf Gott besinnen. Denn wäre der Sonntag bloß zum Ausschlafen da, wäre das viel zu wenig: Er ist der Tag, der uns zur Begegnung mit dem lebendigen Gott einlädt. Dazu ist er da. Und darum gibt es für mich keinen rechten Sonntag ohne Gottesdienst!

Hessischer Rundfunk: "Übrigens, HR4"
Prof. Dr. Martin Hein, Bischof
Kassel

28.09.2008

Wenn Sie heute noch nichts vorhaben sollten, gehen Sie doch einfach wieder einmal in die Kirche. Sie werden überrascht sein, wie gut das tut: Zeit für Gott – und Zeit für sich zu haben. Und sie werden feststellen, dass Jesus recht hat, wenn er sagt: „Der Feiertag ist um des Menschen willen gemacht.“ (Neues Testament, Markusevangelium Kapitel 2, Vers 27) Gott sei Dank, es ist Sonntag!